

Haake Stiftung

Schlosstheater / Bacchuszimmer
Residenzschloss Ludwigsburg
1. bis 10. September 2017

RESONANZ

mit klingen
antworten
wieder erklingen

Hermann Haake Stiftung im Residenzschloss Ludwigsburg Veranstaltungsprogramm 2017

Freitag 01.09. 20 Uhr Eröffnung im Schlosstheater

Notos-Quartett

Franz Schubert - Vagn Holmboe - Bryce Dessner - Gabriel Fauré
Resonanz als Begegnung in Physik - Ästhetik - Kunst - Soziologie

Samstag 02.09. 20 Uhr Schlosstheater

Re: sonanz?

Brahms, Mozart, Kreisler, Reimann, Rihm, Wolf
Eichendorff, Zeh, Berg, Houellebecq

Sonntag 03.09. 11 Uhr Matinée im Bacchuszimmer

Zur Heimat erkor ich mir die Liebe ..

Werke von Schubert, Beethoven und Ravel
Texte von Kafka, Kaléko, Schwitters, H.Arendt, R.Ausländer

Donnerstag 07.09. 20 Uhr Schlosstheater

„Sensationell“

Vom Zauber der Worte und Töne

Johannes Brahms - Claude Debussy - Fazil Say
Texte von Thomas Mann, Robert Schneider u.a.

Freitag 08.09. 20 Uhr Schlosstheater

Du klingst in mir und ich in Dir

Robert Schumann und die neue Musik
u.a. Hans Zender, Jan Kopp und Marcus Caratelli

Samstag 09.09. 20 Uhr Schlosstheater

RIGOLETTO und andere Intrigen

Stimmen der Opernschule präsentieren Arien und
Ensembles.

Sonntag 10.09. 11 Uhr Matinée im Bacchuszimmer

Repeat-Die Kunst der Wiederholung

Werke von Buxtehude, Erdmann-Abele (UA) und Ligeti
Gedanken zum Thema Resonanz

Freitag 01.09. 20 Uhr
Eröffnung im Schlosstheater
Notos-Quartett

Sindri Lederer	Violine
Andrea Burger	Viola
Philip Graham	Violoncello
Antonia Köster	Klavier

Franz Schubert - Adagio und Rondo Concertant
in F-Dur D 487

Vagn Holmboe - Ballata op. 159

Bryce Dessner - „El Chan“

Gabriel Fauré - Klavierquartett Nr.1 in c-Moll op.15

Ein musikalischer Bogen von Wien über Dänemark,
USA/Mexiko nach Frankreich.

Peter Schulz: Resonanz als Begegnung
in Physik - Ästhetik - Kunst - Soziologie



Samstag 02.09. 20 Uhr
Schlosstheater
Re: sonanz?

Fragen an Widerhall, Widerstand und Nachklang
Brahms, Mozart, Kreisler, Reimann, Rihm, Wolf
Eichendorff, Zeh, Berg, Houellebecq

Pascal Zurek Bassbariton und Rezitation
Victoria Kunze Koloratursopran und Harfe
Felix Nagl Klavier und Elektronik

Was bleibt nach dem Klang, nach der Bewegung,
nach dem gesprochenen Wort? Wenn andere sich
schon umdrehen hören die drei erst recht genau
hin, zeigen hoch differenziert Details in Liedern
und Arien, übermalen Bekanntes, lassen den Raum
sprechen (Lucier) und hinter dem Klang verschwin-
den (Cangelosi). Harfe und Stimme umarmen sich.
Befragt wird unsere Wahrnehmung von Ursache
und Wirkung.



Sonntag 03.09. 11 Uhr
Matinée im Bacchuszimmer
Zur Heimat erkor ich mir die Liebe ..

DUO SPIEGELBLAU

Mit Werken von Schubert, Beethoven und Ravel
sowie Texten von Kafka, Kaléko, Schwitters, H.Arendt,
R.Ausländer u.a.

Jérôme Huy Violine
Luisa Arnitz Violoncello

Resonanzen aus Musik und Literatur kreisen um die
Gegenpole Heimat und Fremde, Dazugehören und
Andersein, Liebe und Einsamkeit. Die Grenzen zwi-
schen Musik und Sprache werden spielerisch über-
wunden.



Donnerstag 07.09. 20 Uhr Schlosstheater
„Sensationell“
Vom Zauber der Worte und Töne

KIM-MANZ-DUO

Dominik Manz Violoncello
Goun Kim Klavier

Johannes Brahms - Sonate F-Dur, op.99 1.Satz
Claude Debussy - Sonate für Violoncello et piano
Fazil Say - Dört Sehir – Four Cities – Sonate für Cello
und Klavier

Rudolf Guckelsberger Textauswahl und Sprecher
Der Zauber der Töne in Worte gefasst
Anmerkungen sowie Texte von Thomas Mann, Robert
Schneider u.a.

Wir leben in einer akustischen Welt. Musik und Worte
bringen Ungeahntes zum Klingen.



Freitag 08.09. 20 Uhr
Schlosstheater

Du klingst in mir und ich in Dir

Robert Schumann und die neue Musik
u.a. Hans Zender, Jan Kopp und Marcus Caratelli

Catherina Berzé Mezzosopran

Gabriel Klitzing Bass

Robert Bärwald Klavier und Konzeption

Jan Kopp Komponist und Anmerkungen

Literarische Resonanzen bei Robert Schumann.
Dessen Lieblingsdichter Jean Paul inspirierte Hans
Zender 2016 zu einem farbigen Spiel mit dem Reso-
nanzboden des Klaviers, dazu spannende Neukom-
ponisten.



Samstag 09.09. 20 Uhr
Schlosstheater

RIGOLETTO und andere Intrigen

Julie Erhart	Sopran
Sophia de Otero	Mezzosopran
David Fruci	Tenor
Johannes Mooser	Bariton

Bernhard Epstein Klavier und Leitung

Rigoletto ist im 16. Jahrhundert Hofnarr beim Herzog zu Mantua. Seine rachsüchtige Intrige kostet seiner schönen, in den Herzog verliebten Tochter Gilda das Leben.

Verdis brillante Musik von 1851 basiert auf einem Drama Victor Hugos. Im Opern-Italien des 19. Jahrhunderts setzten Rossini und Puccini weitere Intrigen in Musik. Stimmen der Opernschule präsentieren Arien und Ensembles.



Sonntag 10.09. 11 Uhr Abschlusskonzert
Matinée im Bacchuszimmer

Repeat-Die Kunst der Wiederholung

Werke von
Buxtehude, Erdmann-Abele (UA) und Ligeti
Wiederholungen in ihren vielfältigen Erscheinungs-
formen erzeugen Faszination

Quartet Revoiced Blockflötenensemble

Anke Bernardy
Sandro Eramo
Carolyn Elena Fischer
Friederike Friedmann
& Henrik Dewes

Gitarre

Veit Erdmann-Abele Komponist

Gedanken zum Thema Resonanz
Begegnungen (2017, UA)
Drei Stücke für Helder-Tenorblockflöte und Gitarre



Hermann

Die Hermann Haake Stiftung Stuttgart wurde 1985 gegründet und geht auf ein Legat des Stifters Hermann Haake zurück. Die Stiftung fördert junge Künstler unterschiedlicher Kunstgattungen. Es werden Einzelbegabungen aber auch einmalige Projekte unterstützt.

Wir danken der Schlossverwaltung für die freundliche Unterstützung und gute Betreuung.

Gespielt wird auf einem STEINWAY & SONS Flügel

Künstlerische Leitung:

Freia Fischer, Rosengartenstraße 2-B, 70184 Stuttgart
Tel 0711-425649 Fax 0711-4204540

Eintritt: 12,- €

Schüler und Studenten: 6,- €

Abendkasse: 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Vorverkauf:

AIGNER die Buchhandlung
Arsenalstraße 8, 71638 Ludwigsburg
info@aigner-buch.de
Tel. 07141-9363-0

Südwestdeutsche Konzertdirektion Erwin Russ
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
tickets@sks-russ.de
Tel. 0711-16353-21

Parkmöglichkeit im Vorderen Schlosshof ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Ausfahrt bis maximal 23 Uhr, Einfahrt von der B27

Ausführlichere Informationen zu den Veranstaltungen und über die Künstler finden sie auf der neuen Website der Stiftung unter:
www.haakestiftung.de



STEINWAY & SONS
STUTT GART

Gestaltung: Clemens Fischer, Frankfurt am Main

Alle Bildrechte liegen bei den jeweiligen Künstlern.

Titelbild / Hintergrundbild: Wolfgang Jäger „Der Gesang der Buckelwale“ 1987 (Ausschnitt)